

FRAGE AN DEN FACHMANN

Bruno Marty, weshalb ist bei der Fütterung von Muttersauen rund um die Geburt das Verhältnis von Anionen und Kationen wichtig?

Sauen produzieren heute grössere und schwerere Würfe und haben deshalb auch einen höheren Bedarf an Nährstoffen. Während der späten Trächtigkeit und in der Laktation ist besonders der Bedarf an Kalzium gross, da Kalzium für die Entwicklung des fetalen Skeletts und die Milchproduktion benötigt wird. Zudem führt eine tiefe Kalziumkonzentration im Blut zu tendenziell längeren Geburten.

Im geburtsnahen Zeitraum lässt sich der Kalziumstoffwechsel nicht über eine kalziumreichere Fütterung, wohl aber durch das Verhältnis jener Mineralstoffe beeinflussen, welche in der Futtermittel als Elektrolyten berücksichtigt

werden. Dabei haben die basisch wirkenden Kationen Natrium und Kalium sowie die sauer wirkenden Anionen Chlorid und Schwefel im Schwein den grössten Einfluss. Mit weniger Kationen und mehr Anionen wird der Kalziumgehalt im Blut um den Geburtszeitraum gezielt erhöht. Im Fachjargon heisst das: Die Elektrolytbilanz wird gesenkt. Diese Senkung führt ausserdem zu einem tieferen Harn-pH, was schädliche Keime hemmt und Infektionen in Harn- und Geburtswegen vorbeugt.

Oft wird in diesem Zusammenhang der Harn-pH gemessen. Ein pH-Messstreifen gibt rasch Auskunft darüber, ob der Harn basisch oder sauer ist. Eine

ZUR PERSON



Bruno Marty

Der Fachmann für Schweinefütterung arbeitet im technischen Dienst der Egli-Mühlen AG in Nebikon.

solche Messung ist aber immer nur eine Momentaufnahme. Der Harn-pH ist tageszeitlichen Schwankungen unterworfen und hängt von der individuellen Futter- und Wasseraufnahme ab. Auch der jeweilige Abschnitt des Reproduktionszyklus beeinflusst den pH-Wert. Während der Trächtigkeit ist er am höchsten, nimmt gegen Ende der Trächtigkeit ab und ist während der Laktation am tiefsten. Darüber hinaus können Bakterien, die zu Entzündungen im Harntrakt beitragen, Harnstoff zu Ammoniak spalten, was den pH-Wert erhöht. Einzelne punktuelle pH-Messungen des Harns müssen deshalb immer mit Vorsicht interpretiert werden. Besser ist es, den pH-Wert über eine längere Zeit zu verfolgen.



Gruppe von Galtssauen: Wenn der Geburtstermin nahe gekommen ist, lässt sich der Kalziumgehalt im Blut mit weniger Kationen und mehr Anionen gezielt erhöhen.

(Symbolbild aem)

SCHLACHTVIEHMARKT ROTHENTHURM

Marktbericht	Auffuhr Markt Rothenthurm	20. Januar 2020
Quelle	SVIAG	Tel. 041 825 00 60
Auffuhr	Muni	6
	Rinder und Ochsen	15
	Jungvieh und Kälber	0
	Kühe	117
	<b>Total versteigerte Tiere</b>	<b>138</b>

Tierkategorie	Fr./kg Schlachtgewicht (SG)	Fr./kg Lebendgewicht (LG)	Handelsverlauf	Ø Übersteigerung/kg LG
<b>MT</b>				
C-H-T	8.80-9.75	4.60-5.65	normal	+0.09
Abzüge je nach Fettklasse	0.00-0.90	0.00-0.50		
<b>RG Rinder max. 4 Schaufeln</b>				
C-H-T	8.40-9.95	4.30-5.55	rege	+0.16
Abzüge je nach Fettklasse	0.00-1.00	0.00-0.50		
<b>OB Ochsen max. 4 Schaufeln</b>				
C-H-T	8.80-9.85	4.50-5.60	rege	+0.16
Abzüge je nach Fettklasse	0.00-0.90	0.00-0.45		
<b>JB</b>				
H-T		5.80-6.75		0.00
Abzüge je nach Fettklasse und Gewicht		0.00-1.50		
<b>RV</b>				
-T bis +T	8.25-8.80	4.05-4.60	lebhaft	+0.27
Abzüge je nach Fettklasse	0.00-0.90	0.00-0.45		
<b>VK Kühe</b>				
-T bis +T	8.05-8.60	3.80-4.30	lebhaft	+0.24
A-X	5.95-7.50	2.45-3.45	lebhaft	+0.47
Abzüge je nach Fettklasse	0.00-0.70	0.00-0.35		

\* entspricht QM-Wochenpreis für Grossvieh (Quelle www.proviande.ch)  
 \*\* flau = mit Mühe; ruhig = Übernahmepreise; normal = vereinzelt Überzahlung;  
 rege = allg. Überzahlungen > 10 Rp.; lebhaft = allg. Überzahlung > 20 Rp.

NÄCHSTE GROSSVIEHMÄRKTE

Ort	Datum	Anmeldung
Rothenthurm SZ*	3. Februar	Telefon 041 825 00 60
	17. Februar	
Samen OW**	10. Februar	Telefon 041 624 48 48
Schüpbach BE	11. Februar	Telefon 079 560 34 01

Transportdienst

\* Produzenten aus der Region Habsburg-Seetal können einen Transport- und Vorfuhrdienst nutzen. Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 041 825 00 60.  
 \*\* Produzenten aus dem Kanton Luzern können einen Transport- und Vorfuhrdienst nutzen. Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 041 925 80 73.

Gute Nachfrage hält an

Die Auffuhr am öffentlichen Markt in Rothenthurm zahlungen profitieren. Damit der Markt und der Abtransport